

## **Konstituierende Sitzung des Rates der Stadt Erkelenz**

04.11.2020

Stadthalle Erkelenz

Rede des Bürgermeisters  
**Stephan Muckel**

Meine sehr geehrten Damen und Herren des Stadtrats,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
verehrte Gäste,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

heute steht die konstituierende Ratssitzung der neuen Wahlperiode 2020 bis 2025 an. Es wird Zeit, dass wir „arbeitsfähig“ werden. Leider unter außergewöhnlichen Bedingungen, unter Corona-Bedingungen.

Herzlichen Glückwunsch Ihnen allen für die Wahl in dieses so wichtige Gremium. Ich danke Ihnen für die Übernahme von Verantwortung in diesen außergewöhnlichen Zeiten.

Heute, da ich zum ersten Mal als neugewählter Bürgermeister zu Ihnen und damit zur gesamten Stadt spreche, glaube ich drei Aufgaben erfüllen zu müssen:

- Als erstes möchte ich meinem Vorgänger, Peter Jansen im Namen der Stadt Erkelenz, des Rates und der Verwaltung dafür danken, dass er mit unermüdlichem Einsatz und seiner ganzen Person das nicht so leichte Amt des Bürgermeisters zum Wohle unserer Stadt ausgefüllt hat. Sein Wirken für unsere Stadt wird einen festen Platz in unserem Gedächtnis haben. In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch gleich bei seinem stv. Bürgermeister Walter von der Forst und der stellvertretenden Bürgermeisterin Astrid Wolters sowie allen Ratsmitglieder der vergangenen Wahlperiode, recht herzlich bedanken.
- Dann danke ich meinen Wählern für das Vertrauen, das sie mir geschenkt haben. In diesem Vertrauen liegt – das weiß ich – die Forderung nach Leistung. Was in meinen Kräften steht, soll geschehen, damit ich mich dem Vertrauen würdig erweise. Ich möchte an dieser Stelle nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, dass es für mich in meinem neuen Amt, keine Anhänger oder Gegner gibt, sondern nur

Bürgerinnen und Bürger, für deren Wohl ich mich mit der ganzen Kraft einsetzen möchte.

- Ihnen allen, meine sehr geehrten Ratskolleginnen und -kollegen, herzlichen Glückwunsch zur Wahl in den Rat der Stadt Erkelenz verbunden mit der Bitte: Diskutieren Sie fair, gerne auch mit Leidenschaft, aber bitte nicht persönlich angreifend.

Ich erhoffe mir, dass unsere gemeinsame Arbeit konstruktiv sein wird. Dabei wird maßgebend für meine Arbeit sein:

- sachorientiert, problembewusst und unvoreingenommen Probleme anzupacken und nach Lösungen zu suchen,
- neue Aufgaben mit Beharrlichkeit und Zielstrebigkeit und mit dem Mut zu neuen Impulsen in Angriff zu nehmen,
- Neutralität, Transparenz sowie Offenheit und Bürgernähe zu praktizieren.

Ich möchte in diesem Augenblick darauf verzichten, ein umfangreiches Programm für meine bevorstehende Amtszeit vorzulegen. Eines dürfen Sie aber – vom ersten Augenblick an von mir erwarten:

- Liebe und Begeisterung für das Amt,
- „unbedingten Einsatzwillen und die Bereitschaft, mich mit meinem Wissen und meinen Fähigkeiten in die Gestaltung unserer Stadt einzubringen.“

Oder erlauben Sie mir ein Zitat Konrad Adenauers aus seiner Antrittsrede als Oberbürgermeister der Stadt Köln vor der Stadtverordneten-Versammlung am 18. Oktober 1917:

*„Sich ganz auswirken mit den Kräften des Verstandes und der Seele, mit seiner ganzen Persönlichkeit schöpferisch tätig sein zu können, ist der schönste Inhalt menschlichen Lebens.“*

Ich lade Sie ein, machen Sie mit, zusammen werden wir Erkelenz für die Menschen in eine gute Zukunft führen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ihnen wünsche ich nur das Beste, aber vor allem Gesundheit!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!